

No. 340. 1521. 4. März.

Simon Tawschs probst sampt den eldisten vnd ganczer samlunge adder conuent des closters zcu sanct Affran — geisthlichen thumhernn — bekennen —, das vns der erhafftige Vrbanus Kuchmeister burger zw Meyssenn sein nott vnd obligen angezeigt, dar inne er gedrunge eczlich gelt von dem erwirdigen capittel der heiligen freien thumkyrchen czu Meyssen zcu erbürgen, — hat er vns mit beth angelangt ime gönstiglich czu gestatten seinen garten vnnter vnserm closter gelegenn gemeltem capittel vmb sulch geldt einzusezen vnd vorphenden, — vorwilligenn vnd gunnen wyr genantem Vrbano — das er seinen — garten dem capittel der thumkirchen zcu Meyssen vor vier silbern schock einsezen möge, doch also, dar er czwischen dato dißer vnßer gunst — vnd Michaelis in dißem eynvndczwanzigisten iare den selben garten wydder vmb freien solle, wo aber sulchs nicht geschege, wollen wyr vnserm closter sulche ablößunge selbst vorhaldenn haben. Des czu vnbedarlichem glauben — gegeben czu Meyssen montags nach Oculi anno domini 2c. XXI^o.

Nach dem Chartul monast. s. Afrae II. fol. 151^b.

No. 341. 1521. 26. Juli.

Notariatsinstrument, worin Johannes Hennigk Dr. d. Theol. und Decan zu Meissen erklärt, in supplicatione Simonis Tausch praepositi et conventus s. Afrae in Misna ad Leonem X. papam absolutionem peccatorum, quam petebat ab ipso, dictum papam signatura sua eorum annuisse precibus. Datum Misnae a. 1521 d. 26. Julii.

Nach dem Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

No. 342. 1521.

Simon Tausch Probst, Magister Augustinus Hermann Prior, Joannes Koell, Joannes Renigke, Symon Schneider, Lucas Waudenn, Bernhardus Range, Magister Steffanus Koler, Blasius Leman, Joannes Stregenitz und die ganze Sammnung des Klosters S. Afra beurkunden, dass die gestrenge erbare Frau Hester von Taubenheim eine alle Freitage in der Michaeliscapelle der Afrakirche zu singende Messe von den Leiden unseres Herrn gestiftet habe —, nemlich das genanthe messe — alle freitage ganz aus vnd nach dem stilmesse das Tenebrae wurde gesungen, an festenn vnnd feirtagenn aber szo man pfegeth zcu predigenn bis vffs Sanctus sampt dem Tenebrae zcu singenn vnnd vorth ahn ganz auß zcu lesenn vns vorpflichtenn, ouch so sanct Michaelis, der heiligenn iungkfrawenn Catherinenn, sanct Affrann, des heyligenn vather Augustini, der himmelfart vnnsrer libenn frawen sampt dem Cristage vff einenn freitagk gefallen, vom fest mit einlegunge einer collect vonn dem leidenn Christi sollenn vnnd mogenn singenn, also doch das alwege yn solcher mese ihm gedechtnis nach bequemer weyse sechs personen sunderlichin werdenn gehalten, doruber auch alle suntage vor czwu personen yn vnser kirchenn offentlichenn vffm predig stull vmb heil vnnd seligkeit willenn zcuorbitthen, ouch das ein probest — eine sunderliche refection an essenn vnnd tringkenn ihm iar ein mal vber tisch reichen vnnd gebenn solde, vor welche muhe vnnd erbeidt gnante fraw Hester vom Taubenheim — sechtzig Rein. guldenn — vnnsrem closter baruber vberantwort. — Gegeben — zcu Meyssenn yn vnserm closter — 1521 am tage

Nach dem Chartul. monast. s. Afrae II. fol. 118^b.